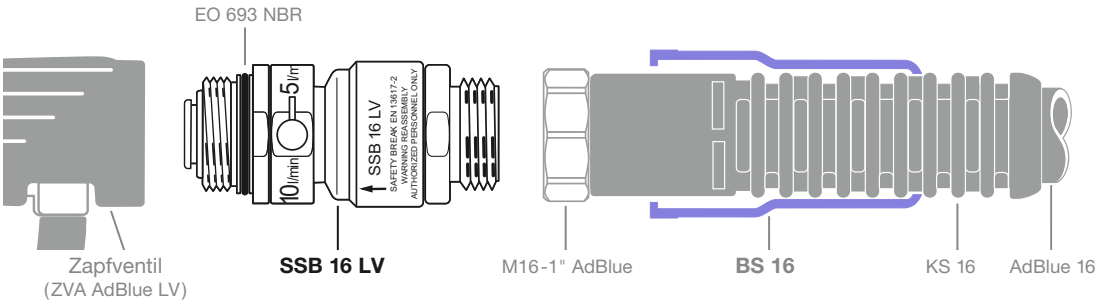
Safety Swivel Break '**SSB 16 LV**' für AdBlue® Harnstofflösung
Wiederverwendbare Abreißkupplung nach EN 13617-2, Ⓔx II 1 G Ex h IIA Ga Zertifikat TPS 19 ATEX 103415 0001 U



SSB 16 LV ist eine selbstschließende, wiederverwendbare Abreißkupplung mit Drehgelenk für die Betankung von PKW und Transportern mit AdBlue® Harnstofflösung (DEF / AUS 32 / ARLA 32). Sie soll Zapfsäule, Schlauchleitung und Fahrzeug bei Wegfahrunfällen schützen. Als Nozzle Break wird sie zwischen **ZVA AdBlue LV** und der Schlauchleitung montiert. Der **integrierte Volumenstromschalter** dient zur Kalibrierung der Zapfsäule.

Jedes **SSB 16 LV** wird vor Auslieferung auf Ausreißkraft und Druckdichtigkeit (5,25 bar gemäß Norm EN 13617-2) stückgeprüft. Dies wird durch das Herstellungsdatum bestätigt, zum Beispiel '250201' für 25 = Jahr (JJ), 02 = Monat (MM), 01 = Tag (TT). Die Trennung der Kupplung erfolgt bei Axial- und Winkelbeanspruchung bei einer Zugkraft zwischen 65 kg (650 N) und 150 kg (1500 N) gemäß EN 13617-2. Aufgrund der Eigenschaften von Harnstoff bei Betrieb eingeschränkter Temperaturbereich von -5 °C bis +55 °C (Temperaturbereich nach Standard -20 °C bis +55 °C). Ein Einsatz bei niedrigeren Temperaturen ist nur in Verbindung mit einem Zapfsäulen-Heizsystem möglich.

ACHTUNG: Es muss sichergestellt sein, dass die Zapfsäule die maximal zulässige Zugkraft in allen Wegfahrrichtungen ohne Schaden zulässt.

MONTAGEHINWEISE

- Zapfsäulenpumpe abstellen, Druck im Schlauch entlasten
- Zapfventil von der Schlauchleitung abschrauben, Schlauch entleeren
- Break Sleeve **BS 16** über Schlauchverschraubung und Knickschutz KS 16 schieben
- **SSB 16 LV** mit aufgedrücktem Sieb in das Zapfventil einschrauben
- Schlauchseitiges Gewinde der **SSB 16 LV** mit der Schlauchverschraubung verbinden und mit zwei Maulschlüsseln EW-M 36/41 festziehen – **nicht in Schraubstock einspannen**.
- Pumpe anstellen und prüfen, ob alle Verbindungen dicht sind
- Break Sleeve **BS 16** über **SSB 16 LV** nach vorn schieben, bis der Wulstrand in die Rille einrastet.

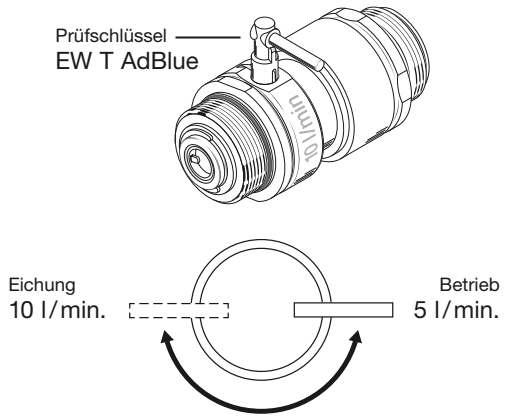
Das **Break Sleeve** '**BS 16**' dient bei einer Trennung dem Schutz des Ausreißteils vor Beschädigungen und ist vor Inbetriebnahme zu montieren. Verschiedene Farben lieferbar.

KALIBRIERUNG

Ein Großteil der im Markt befindlichen Fahrzeuge <3,5 t lässt eine problemlose Befüllung des AdBlue® Tanks nur mit einem Volumenstrom (Durchflussrate) von max. 5 l / min zu. Auf diese Durchflussrate sollte das Betankungssystem im Betrieb eingestellt werden.

Ausschließlich für Eich- und Prüfzwecke:

Die Abreißkupplung **SSB 16 LV** verfügt mittels des Prüfschlüssels **EW T AdBlue** über eine Einstellmöglichkeit der Durchflussrate auf 8-10 l / min. Nach erfolgter Prüfung für den Betrieb auf die 5 l / min zurückstellen und Schlüssel abziehen.



AdBlue® ist ein eingetragenes Warenzeichen des VDA.

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN · NACHDRUCK UND KOPIEN NUR MIT UNSEREM EINVERSTÄNDNIS · Specifications subject to change without notice · Copyright ELAFLEX HIBY

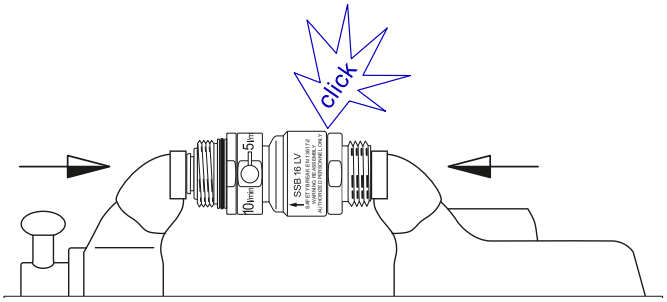
ANPASSUNG DER DURCHFLUSSRATE

Zur Inbetriebnahme ist die tatsächliche Durchflussrate auf 5 l / min für die PKW AdBlue® Betankung anzupassen. Bei Verwendung der **SSB 16 LV** muss die Volumenstromeinstellung hierzu auf die '5 l / min'-Markierung zeigen. Überprüfen Sie die Durchflussrate mit Hilfe einer Eichkanne. **Siehe hierzu Montage- und Bedienungsanleitung ZVA AdBlue LV**.

Die Durchflussrate kann auch direkt am **SSB 16 LV** angepasst (reduziert) werden. Hierzu die schwarze Blende mit Inbusschlüssel 3 mm **EW SK 3** drehen. Die schwarze Blende hat vier Bohrungen mit unterschiedlichen Durchmessern zur Reduzierung der Durchflussrate (Werkseinstellung: voll auf). Nach vorgenommener Anpassung schrauben Sie die Abreißkupplung **SSB 16 LV** zurück in das Zapfventil und überprüfen Sie erneut die Durchflussrate.

WIEDERMONTAGE NACH ABRISS

ACHTUNG: Diese Arbeit darf nur von einem autorisierten Monteur unter Berücksichtigung aller relevanten nationalen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden. Er überprüft dabei auch Zapfsäule, Zapfventil und Schlauchleitungsanschlüsse auf mögliche Schäden und unterzieht das System vor Wiederinbetriebnahme einem Drucktest. Eine Wiedermontage direkt an der Schlauchleitung ist nicht möglich.

a) Zapfsäulenpumpe abstellen, Druck im Schlauch entlasten
b) Break Sleeve **BS 16** über Schlauchverschraubung und Knickschutz **KS 16** zurückschieben
c) SSB-Gehäuse vom Zapfventil und SSB-Ausreißteil vom Schlauch abschrauben
d) Teile säubern - kristallisierte Harnstofflösung kann in einem Bad aus destilliertem Wasser oder sauberer Harnstofflösung entfernt werden.
   Teile auf mögliche beim Unfall verursachte Schäden untersuchen wie z.B. Ovalität, andere Deformationen oder gebrochene Kunststoffteile. Bei solchen Schäden ist ein Wiedereinsatz nicht gestattet. Außer dem sichtbaren O-Ring EO 693 sind keine Einzelteile lieferbar. Gehäuse und Ausreißteil dürfen nicht einzeln ersetzt oder ausgetauscht werden.
e) Abweichend von der Montage anderer Safety Breaks kann zur Vermeidung von Medienkontamination auf das Einfetten der Einzelteile verzichtet werden.
f) Gehäuse in senkrechter Position zentrisch zusammenführen. Anschliessend mit der Kraft eines Schraubstockes zusammendrücken. Sicherstellen, dass die beiden Teile dabei axial geführt bleiben, bis sie hörbar und sichtbar zusammenschnappen.
g) Die notwendige Montagekraft wird in 2 Schritten aufgebracht (2 aufeinander folgende Einrastungen). Bei spürbarem Widerstand innehalten und mit (f) noch einmal beginnen.

Danach **SSB 16 LV** mit **BS 16** wieder montieren – siehe Montagehinweise.